

Hallo liebe Naffen,

endlich ist nun mein Bericht über den mittlerweile schon lange vergangenen Urlaub fertig. Es war ein besonderer Urlaub, denn in diesem Jahr waren meine Söhne Fabian (14 Jahre) und Alex (12 Jahre) mit dabei. Sie sind das erste Mal in Norwegen gewesen und mit dem Erlebten natürlich auf ewig mit dem Norgevirus infiziert, aber lest selbst:

Mit 5 People (Mario, ein guter Bekannter, mein Bruder Kai, meine beiden Söhne und ich) haben wir uns am 16. Juli am frühen Nachmittag auf den Weg gemacht. Der Passat war nicht nur bis unters Dach vollgepackt, nein auch die Dachbox war bis zum Bersten voll. Das Auto wirkte fast überladen.

Wir sind über die Öresundbrücke gefahren, ein wirklich gewaltiger Anblick! Die Fahrt verlief insgesamt ereignisarm, wenn man einmal davon absieht, dass mich das Navi in Kopenhagen von der Autobahn geroutet hat und wir eine ungewollte Sightseeing Tour durch Kopenhagen machen mussten. Schweden wurde in einer Tour durchfahren und Oslo erreichten wir am frühen Morgen. Nach einer kleinen Pause ging es weiter über die E 6 und dann ab nach Elverum um über die 3 nach Trondheim zu gelangen. Hier konnten wir eine Elchkuh mit ihrem Jungen sehen. Die Fähre Flakk – Rorvik erreichten wir so um 11.30 Uhr, so dass wir um 13.00 Uhr im Örtchen Rakvagen auf der Halbinsel Fosen unser Quartier beziehen konnten.

Natürlich wurde nach dem Einräumen eine erste Erkundungsfahrt unternommen, aber wir haben nicht wirklich etwas gefangen. Das sollte sich auch die nächsten 2 Tage nicht ändern, obwohl wir viel und intensive gefischt haben. Ich musste mir bereits Unmutsäußerungen meiner Söhne anhören: „Für so kleine Fische hätte man aber nicht so weit fahren brauchen.“

Auch Mario rechnete bereits nach, wie viel Touren man auf die Ostsee hätte unternehmen können. Ich bat um Geduld, immerhin wären wir ja fast 14 Tage am Ort und gab auch den Hinweis, dass wir nicht nur wegen des Angelns nach Norwegen gekommen sind. Es ginge schließlich auch um die einmalige, wunderschöne Natur.

Ich selber sah uns schon die mitgemachten Suppen mit Wasser strecken, damit wir genug zum Essen haben. Am Ende haben wir jeden Dosentopf wieder mit nach Hause genommen! Am Dienstag Abend sind mein Bruder Kai und ich noch einmal raus gefahren, die anderen 3 wollten nicht mit, da der Tag nichts nennenswertes an Fisch gebracht hatte.

Wir fuhren zu einem Boot, welches in unserem anvisierten Gebiet lag. Dort angekommen, sahen wir, dass die Frau sich gerade im Drill befand und nach kurzer Zeit einen ca. 3,5 kg Köhler an Bord holte. Dies wäre schon der 4. Köhler in dieser Größe sagte uns der Mann. Wir fuhren ein Stück weiter und ließen unsere Köder, Kai seinen Gummifisch, ich meinen Pilker mit einem Beifänger runter. Im Runterlassen wurde der Gummifisch meines Bruders genommen und er drillte einen 4 kg Köhler nach oben. Es folgten bei ihm in kurzer Zeit 4 weitere und ich war schon am verzweifeln als auch bei mir endlich der so geliebte Einschlag kam: Es war eine Dublette mit Dorsch und Köhler, zusammen ca. 8 kg! Endlich!!!!

Am Ende dieses Abends hatten wir 14 sehr schöne Fische in unserer Kiste. Das anschließende Filetieren ging bis um 1.00 Uhr nachts und meine Söhne haben von all dem nicht wirklich etwas mitbekommen.

Nachdem wir berichtet hatten, waren sie voller Vorfreude für die nächsten Tage. Jetzt fuhren wir immer gegen Abend raus, was sich als die richtige Entscheidung herausstellen sollte.

Fabian fing seinen ersten Köhler, mit 4 kg auch kein Schlechter und sein Bruder legte nach kurzer Zeit einen Köhler von 3 kg nach. Wir waren alle glücklich. Einen Tag haben wir uns zu dritt gleichzeitig im Drill befunden, unglaublich und unvergesslich!

Auch das Makrelenangeln bereitete viel Freude, waren sie zum einen zahlreich und zum anderen mit bis zu 46cm auch recht stattlich. Dies konnten wir von unserem Hausgrundstück durchführen. Die Makrelen waren aber nicht immer da. In der Folge erlebten wir wunderschöne Angeltage. Einen Tag hatten wir herrlichsten Sonnenschein mit 25°C. Wir grillten am Vormittag und zuvor haben die Kinder ein Bad in dem 14°C Wasser genommen, bbbrrr. Die Kinder haben es genossen. Am Nachmittag sind wieder zum Fischen gefahren, doch aufkommender Wind zwang uns zum Zurückfahren, da wir auch keine Regenkleidung mitgenommen hatten. Der Kollege Mario war mit den inzwischen neu eingetroffenen Kollegen Christian und Stefan draußen geblieben. Als sich das Wetter besserte machten wir einen neuen Anlauf.

Unsere Kollegen kamen uns entgegen. Wir trauten unseren Augen nicht, was sie uns entgegenhielten: Ein Heilbutt!!!! Fänger war Mario, der bereits Heilbutterfahrung hatte. Schon kurz nach dem Biss war er überzeugt, dass es ein Heilbutt sein muss. Der Heilbutt war immerhin 105cm und 13kg schwer! Christian fing noch einen Köhler von 105 cm, war aber nicht so schwer, war eher ein schlanker Fisch. Dazu konnte mein Bruder noch einen Leng von 84 cm und mehrere Lumpen so um die 65cm landen. Außerdem gingen uns viele Wittlinge bis ca. 60 cm an den Haken. Filet haben wir wieder reichlich gehabt. Die beiden letzten Angeltage haben wir die Fisch releast.

Ein persönliches Highlight widerfuhr mir als wir zum Makrelenangeln gefahren sind, wir brauchten Ködermaterial. Eine gute Stelle war schnell gefunden und die Kinder fingen nach Kräften. Um meine Söhne zu unterstützen, machte ich die Fische von Haken. Mein Sohn Fabian schwenkte mir gerade eine Makrele herüber. Als ich in die Sehne griff, verabschiedete sich die Makrele, was blieb war die Makrele im Boot und die auf Spannung gebogenen Rute. Diese entlastete sich augenblicklich mit dem Ergebnis, dass ich 2 der 3 Drillingshaken im Zeigefinger der linken Hand hatte.

Mit Hilfe unseres Nachbarn wurde ein Termin beim Arzt im 50 km entfernten Vanvikan verabredet, abends um 22.30 Uhr!

Ich war ob des günstigen Preises sehr überrascht: Für das Entfernen der Haken, Tetanusspritze und Antibiotika musste ich 58,-EUR bezahlen, von denen ich 38,-EUR von meiner Krankenkasse erstattet bekam.

Freund Christian ließ es sich nehmen, die Kosten zu prüfen, wenn man sich einen Haken aus dem Fuß entfernen lässt: 38,- Euro, allerdings tagsüber!



Kapitaler Fang!



Kapitaler Fang 2!



Der erste Köhler von Fabian! (endlich mal Fische)



Es ist Badewetter!



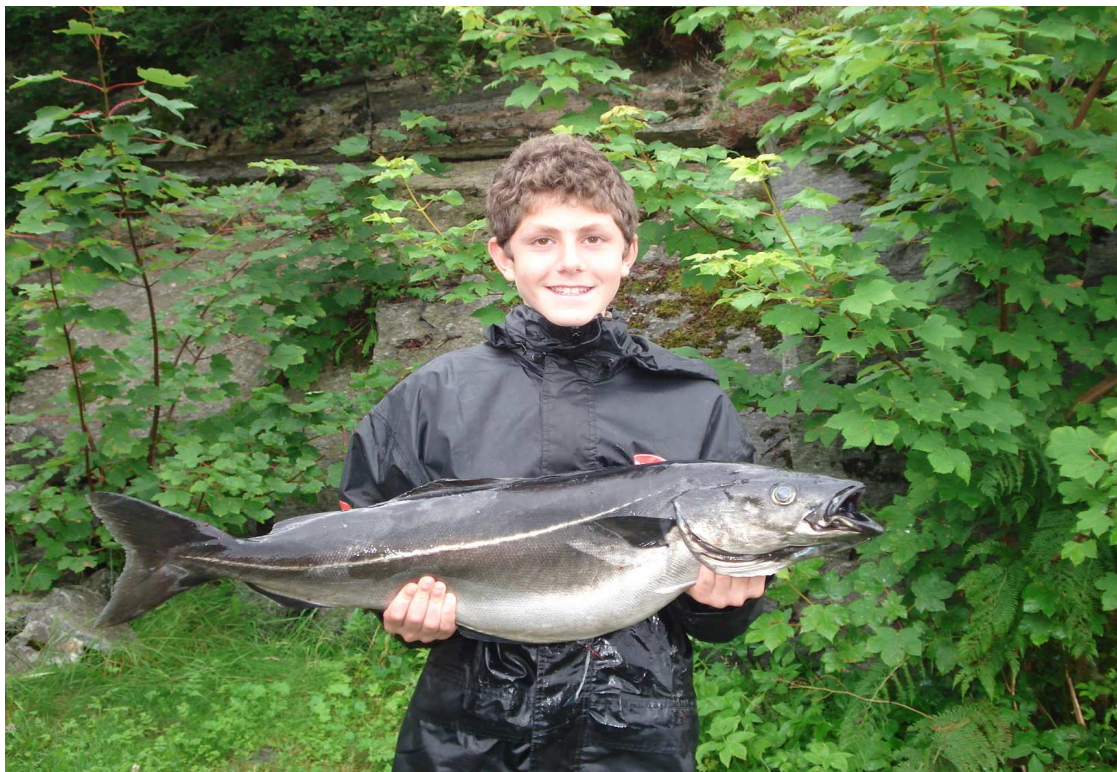
Krumme Ruten!



Die Grossfischjäger Christian und Mario (Datum von der Kamera stimmt nicht!)



Die Karkasse vom Heilbutt!



Was ein Köhler: 86cm und 6,8kg



Was ein Blick!



Was ein Blick 2!

Rakvagen wir sehen uns wieder!

Beste Grüße

Trouthunter (ULLI)